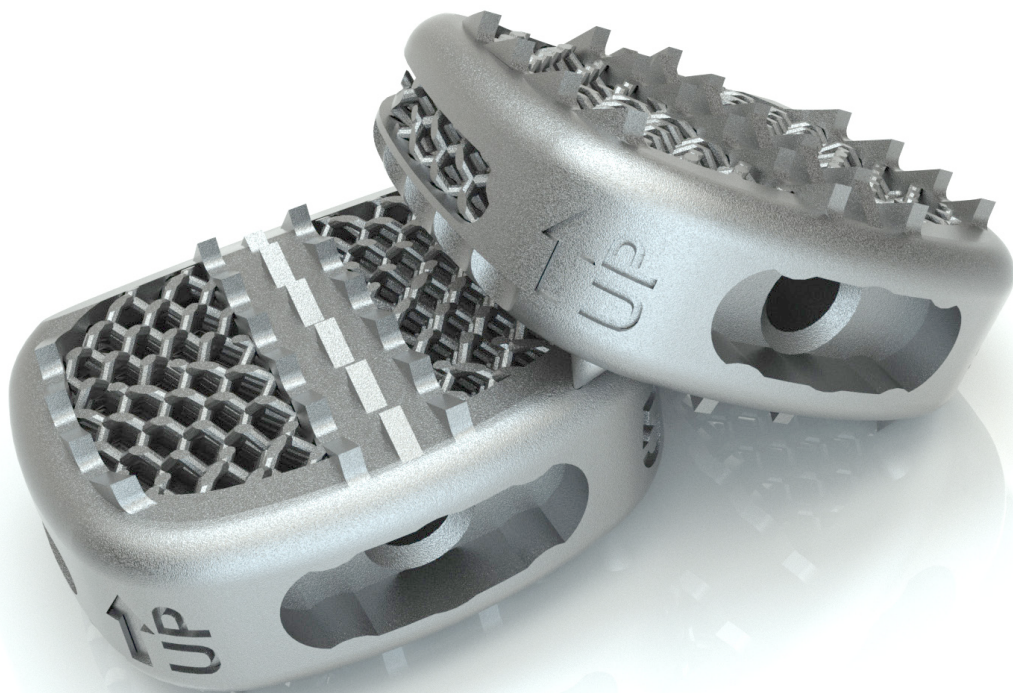


OYSTER[®] ACIF

INSTRUMENTATIONSANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
Indikationen	3
Kontraindikationen	3
Warnhinweise	4
Oyster ACIF – Instrumentation	5
 PRODUKTINFORMATION	 15
Oyster ACIF Implantate	PI 02
Oyster ACIF Probeimplantate	PI 04
Oyster Instrumente	PI 05

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Oyster Cages dienen der Halswirbelkörperfusion (ACIF; Cervical Interbody Fusion), die für die anteriore Wirbelkörperfusion auf einer oder mehreren Ebenen entwickelt wurden. Sie sind für die Insertion zwischen zwei benachbarte Halswirbelkörper bei Patienten mit reifem Skelett vorgesehen. In Kombination mit Auto- oder Allotransplantaten stellen die Oyster Cages die Bandscheibenhöhe des Wirbelsäulensegments wieder her und erleichtern die Osteosynthese. Es wird eine zusätzliche Stabilisierung mit einem Plattensystem empfohlen.

Siehe auch die WARNHINWEISE in dieser Instrumentationsanleitung.

Indikationen

Der Oyster ACIF Cage ist für die Behandlung folgender Erkrankungen vorgesehen:

- Degenerative Bandscheibenerkrankung (DDD; Degenerative Disc Disease)
- Bandscheibenvorfall und symptomatische zervikale Spondylose
- Spondylotische Myelopathie und foraminale Stenose
- Traumata, Läsionen und Revisionsoperationen der Wirbelsäule

Kontraindikationen

Der Oyster ACIF Cage darf in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Verminderte Knochenqualität
- Anomalie/Fraktur
- Alle Erkrankungen, die den Erfolg des Verfahrens beeinträchtigen
- Rapid destruktive Gelenkkrankheit
- Knochenresorption, Osteopenie und/oder Osteoporose
- Aktive Infektion
- Lokale Entzündung
- Primäre Deformitäten der Wirbelsäule
- Vermutete Allergie oder Fremdkörperreaktion auf Titan oder Titanlegierungen
- Patienten, bei denen das Implantat auf natürliche Strukturen einwirken oder eine physiologische Funktion beeinträchtigen kann
- Eine relative Kontraindikation für die Verwendung dieser Implantate besteht bei Patienten, deren Fähigkeit, postoperative Einschränkungen zu beachten und Rehabilitationsprogrammen zu folgen, eingeschränkt ist

Darüber hinaus wurde gezeigt, dass rauchende Patienten eine erhöhte Inzidenz von Pseudarthrose aufweisen

Unerwünschte Ereignisse

Mögliche Risiken, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Systems identifiziert wurden, umfassen:

- Bruch des Produkts
- Verlust der Fixierung
- Pseudarthrose
- Nachsinken des Implantats
- Neurologische Verletzung und/oder vaskuläre/viszerale Verletzung
- Infektionen
- Postoperative Migration des Implantats
- Unverträglichkeit gegenüber dem Material

Weitere festgestellte unerwünschte Ereignisse, die nicht direkt mit dem Produkt oder dem Verfahren zusammenhängen, sind:

- Degeneration der an die Arthrodeese angrenzenden Wirbelkörper

MRI SICHERHEIT Patienten mit diesem Implantat/Produkt können unmittelbar nach dem Einsetzen unter den folgenden Bedingungen sicher untersucht werden:

Statisches Magnetfeld von 3 Tesla oder weniger

Maximaler räumlicher Gradient des Magnetfelds von 720 Gauß/cm (bei entsprechender Berechnung kann der Wert für den räumlichen Gradienten höher liegen).

Angegebene maximale ganzkörpergemittelte spezifische Absorptionsrate (SAR) des MR Systems von 2 W/kg für eine Untersuchung von 15 Minuten (pro Impulsfolge).

Für MR Bedingungen, MR Bildqualität und Patientensicherheit ist in jedem Fall der Mediziner verantwortlich. Alle Sicherheitsprobleme oder größeren Bildartefakte sollten gemeldet werden.



MRI bedingte Erwärmung

In nichtklinischen Tests erzeugten vergleichbare Produkte einen Temperaturanstieg von $\leq 6,0$ °C bei Anwendung einer angegebenen ganzkörpergemittelten spezifischen Absorptionsrate (SAR) von 2 W/kg für eine Untersuchung von 15 Minuten (pro Impulsfolge) in einem 3 Tesla MR System.

Artefakte

Die Qualität des MR Bildes kann beeinträchtigt werden, wenn sich der zu untersuchende Bereich an der Position oder in der relativen Nähe des Implantats/Produkts befindet. In einigen Fällen kann die Artefaktgröße im Verhältnis zur Größe des Implantats/Produkts angegeben werden.

Achtung: Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Hersteller dieses Implantats/Produkts.

OYSTER[®] ACIF INSTRUMENTATION

Präoperative Planung

Führen Sie eine geeignete Patientenauswahl durch und informieren Sie die Patienten über Einschränkungen und mögliche Nebenwirkungen der Operation. Das Skelett der Patienten muss voll entwickelt sein und die Patienten dürfen mindestens sechs Monate lang nicht operativ behandelt worden sein. Stellen Sie sicher, dass die Implantate und das vorgesehene Instrumentarium verfügbar und einsatzbereit sind (siehe Anweisungen zur Reinigung und Sterilisation der Instrumente in der Gebrauchsanweisung).



AUSWAHL DER PATIENTEN Eine geeignete Patientenauswahl ist für das chirurgische Ergebnis von wesentlicher Bedeutung. Nur Patienten, die die Indikationen erfüllen und keine der Kontraindikationen aufweisen, sind für den Eingriff zur Wirbelkörperfusion mit dem Oyster ACIF Cage in Betracht zu ziehen, um eine Beeinträchtigung der Leistung des Produkts oder des chirurgischen Ergebnisses zu vermeiden.



INSTRUMENTE Verwenden Sie nur die in der Operationstechnik aufgeführten Instrumente und Zubehörteile, um eine Beeinträchtigung der Leistung des Produkts oder des chirurgischen Ergebnisses zu vermeiden. Das OP Team muss vor der Verwendung bei der Operation überprüfen, ob sich die Instrumente in einwandfreiem und einsatzbereitem Zustand befinden.



AUFKLÄRUNG DER PATIENTEN Präoperative Anweisungen an die Patienten sind unerlässlich. Die Patienten sind auf die Grenzen und möglichen Nebenwirkungen der Operation hinzuweisen. Die Patienten sind darauf hinzuweisen, dass postoperative Aktivitäten einzuschränken sind, da dies das Risiko senkt, dass Implantate sich verbiegen, brechen und/oder sich lockern. Darüber hinaus sind die Patienten darauf hinzuweisen, dass Implantatkomponenten sich auch dann verbiegen, brechen und/oder sich lockern können, wenn Aktivitätseinschränkungen eingehalten werden.

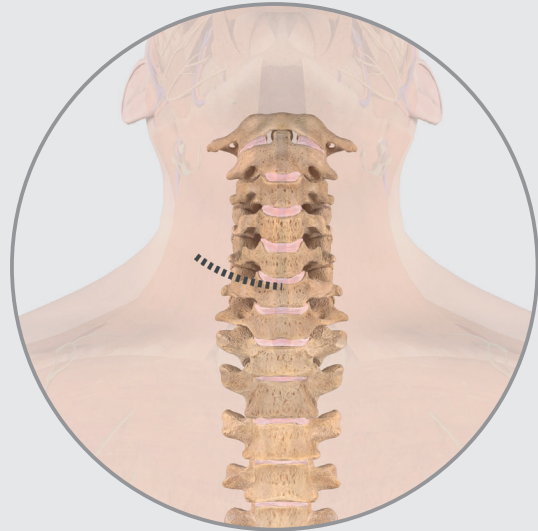
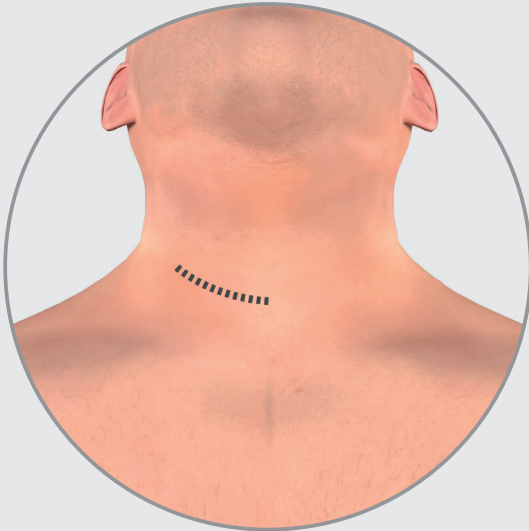


BEABSICHTIGTE BENUTZER Der Chirurg muss die Empfehlungen der Operationstechnik strikt einhalten. Auch muss das gesamte beteiligte Personal mit den chirurgischen Verfahren in Zusammenhang mit der Halswirbelkörperfusion vertraut sein, damit eine Beeinträchtigung des Implantats oder des chirurgischen Ergebnisses vermieden wird.

OP Schritte

VORBEREITUNG UND ZUGANG

Den Patienten in der Standardpositionierung für die anteriore Halswirbelkörperperfusion auf dem OP Tisch platzieren. Es ist darauf zu achten, dass Röntgenuntersuchungen mit dem C Bogen möglich sind. Die betroffene(n) Ebene(n) mit bildgebenden Verfahren überprüfen und einen anterioren zervikalen Standardzugang ausführen.

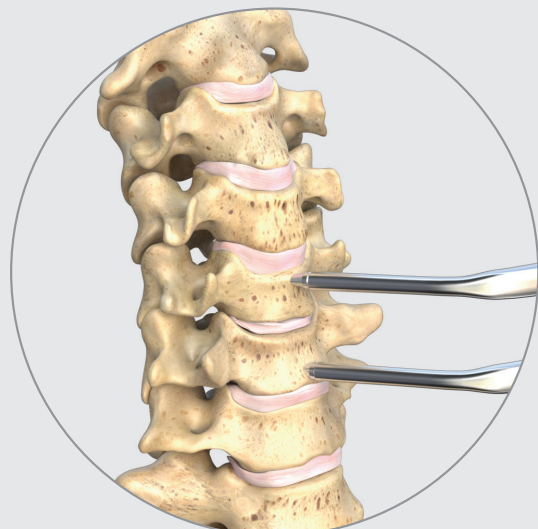
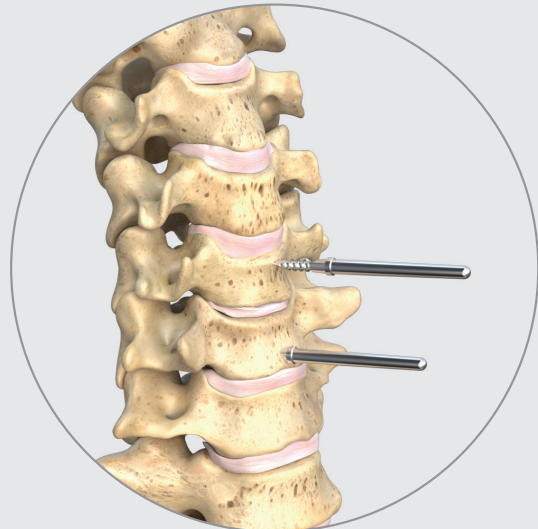


DISTRAKTION

Die Wirbelkörper gemäß der Gebrauchsanweisung für Caspar Distraktoren distrahieren.



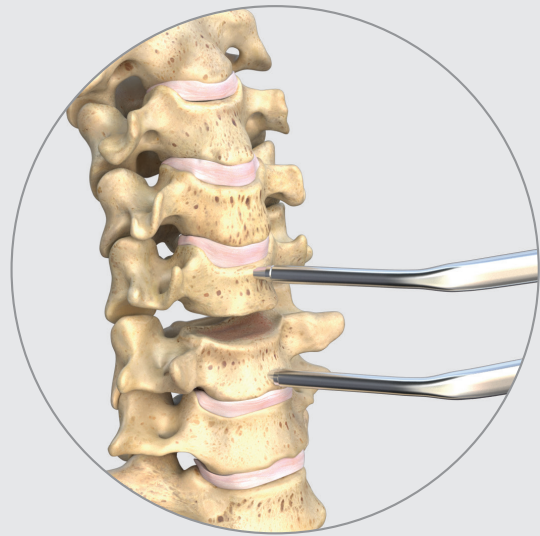
DISTRAKTION Eine ausreichende Distraktion ist eine der Voraussetzungen für die Primärstabilität des Implantats; das Segment darf jedoch keinesfalls übermäßig distrahert werden, da sonst Schäden an Bändern und/oder Endplatten drohen.



OP Schritte

DISSEKTOMIE UND KÜRETTAGE

Resezieren Sie die anteriore Anatomie und führen Sie die intervertebrale Dissektomie durch. Führen Sie die Dissektomie mit Standardinstrumenten durch und legen Sie die knöchernen Endplatten frei.

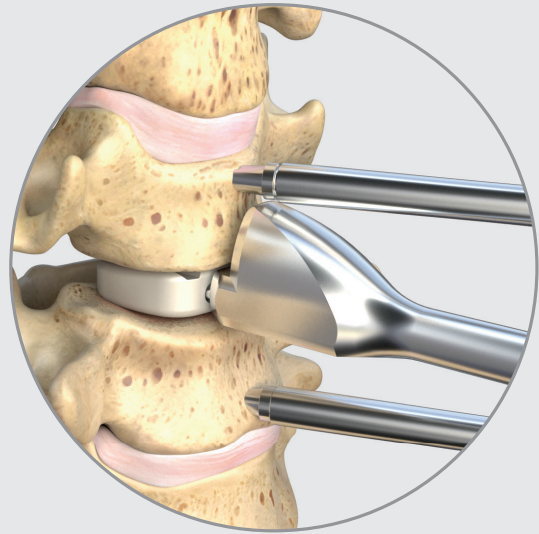


PRÄPARATION DER ENDPLATTEN Für die Vaskularisierung des Knochentransplantats ist eine geeignete Entfernung der Knorpelschichten der Endplatten wichtig. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Endplatten sorgfältig gereinigt werden und die Integrität der darunter liegenden knöchernen Endplatte erhalten bleibt, da eine Schädigung der Endplatte zu einem Nachsinken des Implantats führen kann.

Probeinsertion und Bestimmung der Cage Größe

Befestigen Sie das Probeimplantat am Einsetzinstrument. Richten Sie die Vorderseite des Probeimplantats mit der Spitze des Einsetzinstruments aus und stellen Sie sicher, dass die Spitze in die Öffnungen der Schnittstelle gleitet. Drehen Sie den Knopf im hinteren Teil im Uhrzeigersinn, bis das Probeimplantat fest in der Spitze des Einsetzinstruments sitzt.

Setzen Sie das Probeimplantat unter leichtem Klopfen auf die Rückseite des Griffs ein, bis es vollständig im Zwischenwirbelraum sitzt. Beginnen Sie mit einer kleinen Größe und wiederholen Sie den Vorgang der Reihe nach mit der jeweils nächsten Größe, bis das Probeimplantat fest im Bandscheibenraum sitzt und die Nervenwurzeln in ausreichendem Maße dekomprimiert sind. Überprüfen Sie den sicheren Sitz und die endgültige Position des Probeimplantats mittels Fluoroskopie. Entfernen Sie das Probeimplantat nach Bestimmung der Cage Größe.



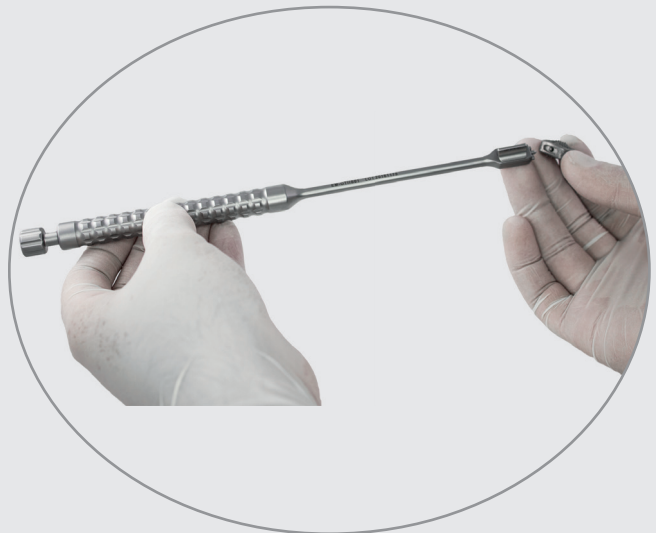
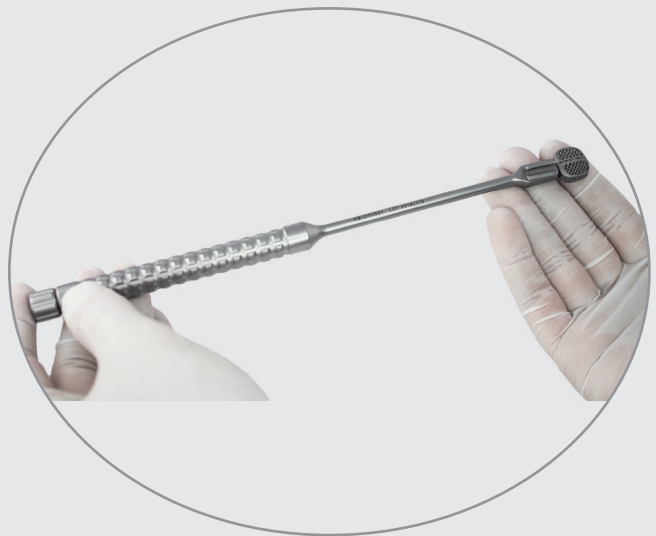
INSERTIONSTIEFE Die Insertion hat unter fluoroskopischer Kontrolle zu erfolgen, um ein zu tiefes Einbringen und damit einhergehende Rückenmarksverletzungen zu vermeiden.



AUSWAHL DER GRÖSSE Um eine passende Größe der implantierten Komponenten zu gewährleisten, sind die Oyster ACIF Cages in einer Vielzahl von Größen erhältlich. Die Wahl der richtigen Größe ist entscheidend für das chirurgische Ergebnis. Ein zu kleines oder zu großes Implantat kann zu einem vorzeitigen Versagen des Cage führen.

Einsetzen des Implantats

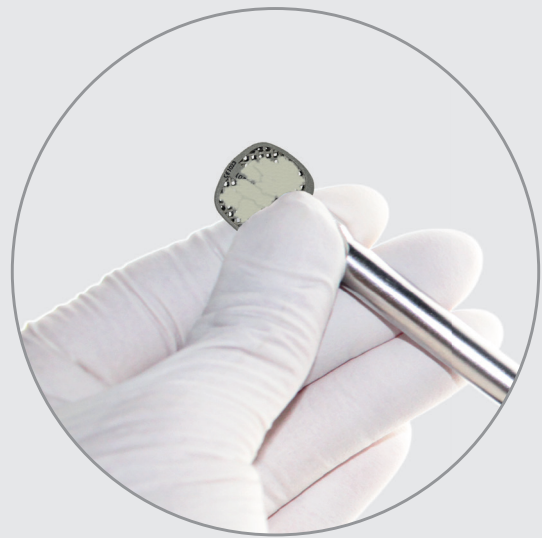
Verwenden Sie ein aseptisches Standardverfahren, um die sterile Verpackung mit der Implantatgröße, die mit dem Probeimplantat bestimmt wurde, zu öffnen. Befestigen Sie das Implantat am Einsetzinstrument; je nach Präferenz des Chirurgen kann das Einsetzinstrument mit Tiefenanschlag (BM-OINSS) oder ohne Tiefenanschlag (BM-OINS) verwendet werden¹. Richten Sie die Vorderseite des Implantats mit der Spitze des Einsetzinstruments aus und stellen Sie sicher, dass die Spitze in die Öffnungen der Implantatschnittstelle gleitet. Drehen Sie den Knopf im hinteren Teil im Uhrzeigersinn, bis das Implantat fest in der Spitze des Einsetzinstruments sitzt.



¹ Um den Insertor zusammenzubauen, schrauben Sie den Stift (BM-OINSP) in das Rohr (BM-OINSTS oder BM-OINST), bis die Stiftspitze unten aus dem Teil des Außenrohrs ragt. Demontieren Sie den Insertor vor dem Reinigen: drehen Sie den Stift gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie den Stift vom Außenrohr.

Einsetzen des Implantats

Knochentransplantat und/oder Knochenersatzmaterial können in den Cage eingebracht werden. Dies sollte nach dem Anbringen des Einsetzinstruments geschehen, um zu vermeiden, dass sich Knochentransplantat in der Schnittstelle zwischen Implantat und Einsetzinstrument ansammelt und eine ordnungsgemäße Verbindung von Implantat und Einsetzinstrument behindert.



VERFALLSDATUM UND STERILITÄT Überprüfen

Sie vor der Verwendung des Oyster ACIF Cage das Verfallsdatum (JJJJ/MM/TT) auf der Verpackung. Das Implantat darf nicht nach dem Verfallsdatum verwendet werden. Andernfalls kann es zu Infektionen kommen.



UNVERSEHRHEIT DER VERPACKUNG Prüfen

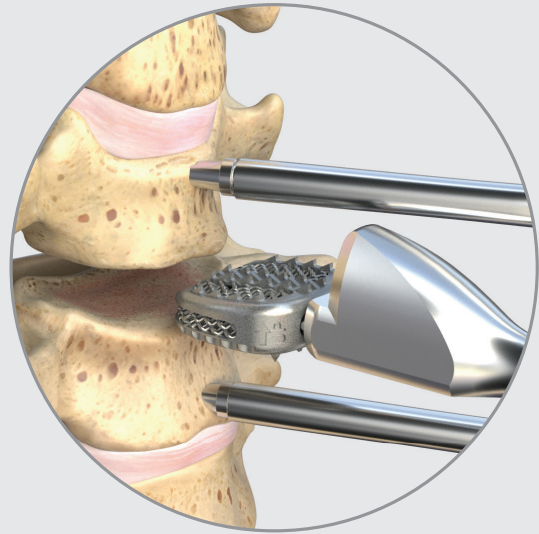
Sie vor der Verwendung des Oyster ACIF Cage, ob Sekundärverpackung, Etikettierung und sterile Primärverpackung intakt sind. Die sterile Verpackung muss frei von Rissen, Löchern und anderen Beschädigungen sein. Die Verwendung eines Implantats aus einer beschädigten Verpackung kann zu Infektionen führen oder dazu, dass das Produkt nicht mehr rückverfolgbar ist.



HANDHABUNG DES IMPLANTATS Die Cages sind vorsichtig zu handhaben, um sie vor unbeabsichtigten Beschädigungen zu schützen. Unbedingt zu vermeiden sind Kratzer oder Beschädigungen am Cage (insbesondere beim Anbringen des Implantats am Einsetzinstrument und beim Einsetzen des Implantats), da dies zu einem vorzeitigen Versagen des Produkts führen kann. Beschädigte Implantate dürfen nicht verwendet werden.

Einsetzen des Implantats

Setzen Sie das Implantat unter leichtem Klopfen auf die Rückseite des Einsetzinstruments ein, bis sich das Implantat im Zwischenwirbelraum befindet.



INSERTIONSTIEFE Die Insertion hat unter fluoroskopischer Kontrolle zu erfolgen, um ein zu tiefes Einbringen und damit einhergehende Rückenmarksverletzungen zu vermeiden.



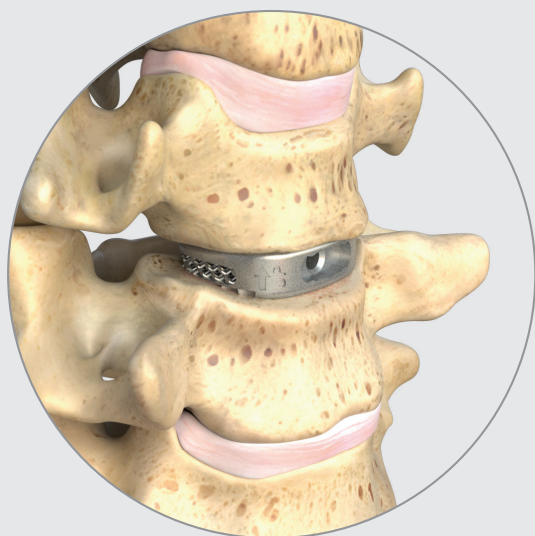
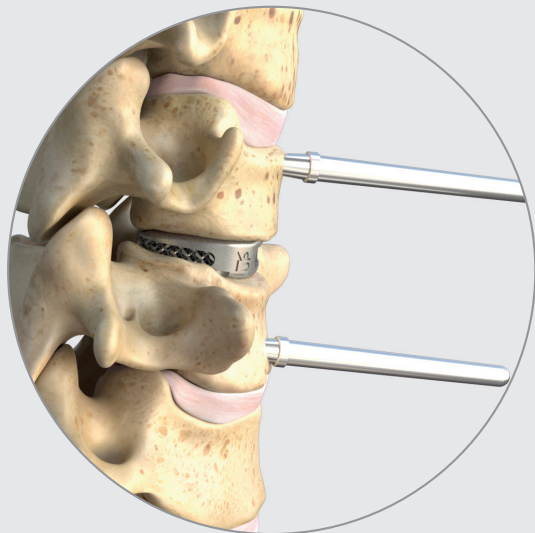
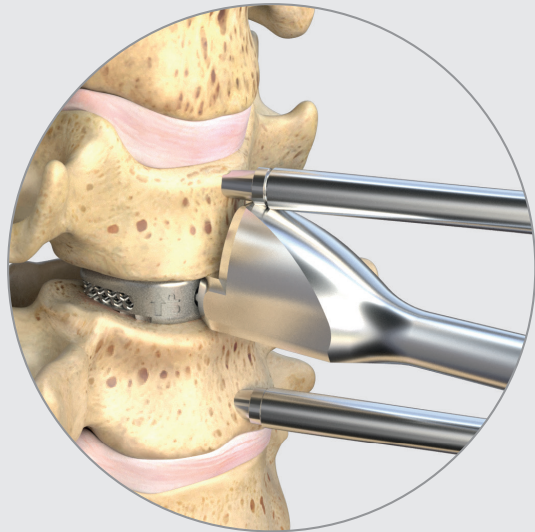
EINBRINGEN DES IMPLANTATS Der Oyster ACIF Cage hat Zacken, um die Primärstabilität zu maximieren. Stellen Sie jedoch sicher, dass das Weichgewebe beim Einsetzen des Implantats ausreichend retrahiert wird, um Schäden durch Kontakt mit dem Cage (insbesondere mit den rauen Kranial- und Kaudalflächen) zu vermeiden. Eine adäquate Positionierung des Implantats ist von entscheidender Bedeutung, da ein falsch eingesetztes Implantat die Leistung des Produkts oder das chirurgische Ergebnis beeinträchtigen kann.

Einsetzen des Implantats

Überprüfen Sie den sicheren Sitz und die endgültige Position des Implantats mittels Fluoroskopie. Wenn die Implantatposition korrekt ist, entfernen Sie das Einsetzinstrument durch Drehen seines Knopfes gegen den Uhrzeigersinn.

Entfernen Sie die Caspar Stifte.

Je nach chirurgischer Präferenz kann der Bandscheibenraum vor und nach der Cage Implantation mit restlichem Knochentransplantat und/oder Knochenersatzmaterial gefüllt werden. Es wird empfohlen, ein anteriores Plattensystem gemäß der entsprechenden Operationstechnik einzusetzen.



Entfernung des Implantats; Postoperativ; Entsorgung

Entfernung des Implantats

Der Oyster ACIF Cage ist für die dauerhafte Implantation vorgesehen und wird bei einem guten Ergebnis in der Regel nicht wieder entfernt. Unerwünschte Ereignisse können jedoch eine Entfernung des Implantats erforderlich machen. Präparieren Sie den Knochen, bringen Sie das Einsetzinstrument am Implantat an und entfernen Sie das Implantat.

Postoperativ

Der Patient ist darauf hinzuweisen, postoperative Aktivitäten einzuschränken, da dies das Risiko senkt, dass Implantatkomponenten sich verbiegen, brechen und/oder sich lockern.

Eine postoperative Beurteilung der Fusion und des Implantatstatus ist zwingend erforderlich.

Entsorgung

Für die Entsorgung dieses Medizinproduktes sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Bei der Entsorgung des Verpackungsmaterials und potenziell infektiöser Artikel sind unbedingt alle nationalen bzw. lokalen Vorschriften und Richtlinien zu beachten.



NUR FÜR DEN EINMALIGEN GEBRAUCH Die Oyster ACIF Cages werden nur als Implantate zum Einmalgebrauch angeboten und dürfen unter keinen Umständen wiederverwendet, resterilisiert oder erneut implantiert werden, da dies die Leistung des Produkts beeinträchtigen und/oder das Infektionsrisiko erhöhen kann.



DAUERHAFTE IMPLANTATION Das Produkt ist für die dauerhafte Implantation vorgesehen und wird bei einem guten Ergebnis nicht wieder entfernt. Die Entfernung eines stabilen Implantats kann zu einem Verlust der Stabilität und zu Schäden am umgebenden Gewebe führen.

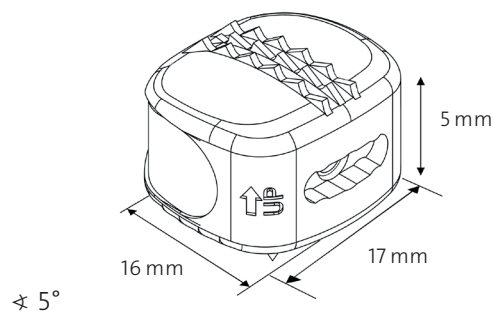
OYSTER[®] ACIF PRODUKTINFORMATION

Oyster ACIF Implantate nach Artikelnummer	PI 02
Oyster ACIF Probeimplantate nach Artikelnummer	PI 04
Oyster Instrumente nach Artikelnummer	PI 05
Allgemeine Instrumente nach Artikelnummer	PI 05

Oyster ACIF Implantate

Artikelnummernerklärung für Cage am Beispiel

Oyster ACIF Cage, 16 x 17 x 5 anatomisch, geschlossen



System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
anatomisch,
geschlossen

Material:
Ti6Al4VELI

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTI141504DC	Oyster 14 x 15 x 4, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141505DC	Oyster 14 x 15 x 5, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141506DC	Oyster 14 x 15 x 6, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141507DC	Oyster 14 x 15 x 7, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141508DC	Oyster 14 x 15 x 8, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141509DC	Oyster 14 x 15 x 9, anatomisch, geschlossen	

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
anatomisch,
geschlossen

Material:
Ti6Al4VELI

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTI141704DC	Oyster 14 x 17 x 4, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141705DC	Oyster 14 x 17 x 5, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141706DC	Oyster 14 x 17 x 6, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141707DC	Oyster 14 x 17 x 7, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141708DC	Oyster 14 x 17 x 8, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI141709DC	Oyster 14 x 17 x 9, anatomisch, geschlossen	

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
anatomisch,
geschlossen

Material:
Ti6Al4VELI

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTI161704DC	Oyster 16 x 17 x 4, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI161705DC	Oyster 16 x 17 x 5, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI161706DC	Oyster 16 x 17 x 6, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI161707DC	Oyster 16 x 17 x 7, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI161708DC	Oyster 16 x 17 x 8, anatomisch, geschlossen	
BM-OTI161709DC	Oyster 16 x 17 x 9, anatomisch, geschlossen	

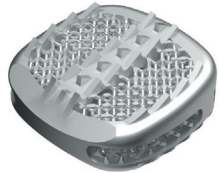
Oyster® ACIF Implantate

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
keilförmig,
geschlossen

Material:
Ti6Al4VELI

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTI141504FC	Oyster 14 x 15 x 4, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141505FC	Oyster 14 x 15 x 5, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141506FC	Oyster 14 x 15 x 6, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141507FC	Oyster 14 x 15 x 7, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141508FC	Oyster 14 x 15 x 8, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141509FC	Oyster 14 x 15 x 9, keilförmig, geschlossen	

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
keilförmig,
geschlossen

Material:
Ti6Al4VELI

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTI141704FC	Oyster 14 x 17 x 4, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141705FC	Oyster 14 x 17 x 5, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141706FC	Oyster 14 x 17 x 6, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141707FC	Oyster 14 x 17 x 7, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141708FC	Oyster 14 x 17 x 8, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI141709FC	Oyster 14 x 17 x 9, keilförmig, geschlossen	

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
keilförmig,
geschlossen

Material:
Ti6Al4VELI

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTI161704FC	Oyster 16 x 17 x 4, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI161705FC	Oyster 16 x 17 x 5, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI161706FC	Oyster 16 x 17 x 6, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI161707FC	Oyster 16 x 17 x 7, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI161708FC	Oyster 16 x 17 x 8, keilförmig, geschlossen	
BM-OTI161709FC	Oyster 16 x 17 x 9, keilförmig, geschlossen	

Oyster® ACIF Probeimplantate

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
Anatomisch

Material:
Rostfreier Stahl (17-4PH)

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTR141504D	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 4, anatomisch	
BM-OTR141505D	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 5, anatomisch	
BM-OTR141506D	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 6, anatomisch	
BM-OTR141507D	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 7, anatomisch	
BM-OTR141508D	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 8, anatomisch	
BM-OTR141509D	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 9, anatomisch	

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
Anatomisch

Material:
Rostfreier Stahl (17-4PH)

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTR141704D	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 4, anatomisch	
BM-OTR141705D	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 5, anatomisch	
BM-OTR141706D	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 6, anatomisch	
BM-OTR141707D	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 7, anatomisch	
BM-OTR141708D	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 8, anatomisch	
BM-OTR141709D	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 9, anatomisch	

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
Anatomisch

Material:
Rostfreier Stahl (17-4PH)

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTR161704D	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 4, anatomisch	
BM-OTR161705D	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 5, anatomisch	
BM-OTR161706D	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 6, anatomisch	
BM-OTR161707D	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 7, anatomisch	
BM-OTR161708D	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 8, anatomisch	
BM-OTR161709D	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 9, anatomisch	

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
keilförmig

Material:
Rostfreier Stahl (17-4PH)

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTR141504F	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 4, keilförmig	
BM-OTR141505F	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 5, keilförmig	
BM-OTR141506F	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 6, keilförmig	
BM-OTR141507F	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 7, keilförmig	
BM-OTR141508F	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 8, keilförmig	
BM-OTR141508F	Oyster Probeimplantat 14 x 15 x 8, keilförmig	

Oyster® ACIF Probeimplantate

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTR141704F	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 4, keilförmig	
BM-OTR141705F	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 5, keilförmig	
BM-OTR141706F	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 6, keilförmig	
BM-OTR141707F	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 7, keilförmig	
BM-OTR141708F	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 8, keilförmig	
BM-OTR141709F	Oyster Probeimplantat 14 x 17 x 9, keilförmig	

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
keilförmig

Material:
Rostfreier Stahl (17-4PH)

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OTR161704F	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 4, keilförmig	
BM-OTR161705F	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 5, keilförmig	
BM-OTR161706F	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 6, keilförmig	
BM-OTR161707F	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 7, keilförmig	
BM-OTR161708F	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 8, keilförmig	
BM-OTR161709F	Oyster Probeimplantat 16 x 17 x 9, keilförmig	

System:
Oyster

Implantattyp:
ACIF

Typisierung:
keilförmig

Material:
Rostfreier Stahl (17-4PH)

Oyster® Instrumente

Das Produkt wird in Kombination mit dem speziellen Instrumentarium und Standardinstrumenten für die Wirbelsäule verwendet (einschließlich Caspar Distraktor und Küretten).

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-OINSS	Oyster Einsetzinstrument mit Anschlag	
BM-OINSTS	Oyster Einsetzinstrument Hülse mit Anschlag	
BM-OINSP	Oyster Einsetzinstrument Pin	
BM-OINS	Oyster Einsetzinstrument ohne Anschlag	
BM-OINST	Oyster Einsetzinstrument Hülse ohne Anschlag	



www.silonymedical.com

 **Silony Medical Europe GmbH**
Bahnhofstraße 1
28195 Bremen
Tel +49 421 24 69 56 0
Fax +49 421 24 69 56 55

 **BAAT Medical Products B.V.**
F. Hazemeijerstraat 800
7555 RJ Hengelo, Nederlande
Tel +31 88 565 66 00

 0482